

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 31 (1909)
Heft: 38

Anhang: Beilage zu Nr. 38 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blick auf ein Krankenhaus.

An meinem Elter wenn ich sieh'
Und finnd durch die Gasse seh',
Ich seh' ein hohes, weites Haus,
Das ruht sich stumm vom Leben aus.
Die Fenster leuchten wie fromme Gedanken —
Hinter den Fenstern seufzen die Kranken.

Wie geht aus Licht und Sonnenschein
So mancher in dies Haus hinein;
Ein letztes Zittern vor dem Portal:
"Du Gasse, seh' ich dich noch einmal?"
Und trägt vom ganzen jauchzenden Leben
Nur mehr das Schluchzen, nur mehr das Beben.

Und kommen viele aus dem Haus
Fröhlich, mit roten Waden heraus,
Oder auch — in ein Särglein versteckt:
Das ist aber ganz mit Kränzen bedeckt!
Ob sie verderben, ob sie gefunden —
Sie blühen und liegen über die Wunden.

Denkt euch: wie mancher auch ging hinein,
Der kannte nicht Glück noch Sonnenschein
Und war ein ganzes Leben lang
Nur immer tief im Herzen krank.
Doch nun er schlafst, nun sie ihn begraben,
Er muss seine leuchtenden Blumen haben . . .

1411] Bei einer Damenschneiderin in Montreux (Wintersaison) können Lehr- und Ausbildungstöchter unter günstigen Bedingungen eintreten, welche nebst dem Beruf noch die franz. Sprache erlernen wollen. Auch werden Pensions-töchter angenommen. Gute Schulen. Familienanschluss. Man wende sich an E. Delavy, rue du Pont 17, Montreux

Gesucht: Per Mitte oder Ende Sept. in sehr gute Privatfamilie nach Zürich sympathische, einfache, gewissenhafte Tochter aus achtbarer protestant. Schweizerfamilie, nicht unter 28 Jahren. Bewerberin muss absolute Erfahrung im Umgang mit 3½ und 4½jährigen Kindern haben, in guten Privatfamilien gedient haben, gesund, stark, kinderliebend und heiterer Art sein. Persönliche Vorstellung angenehm oder Einsendung von Bild, Zeugnissen u. Gehaltsanspruch. Offerten sub Chiffre W Z 1407 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

1447] Junges, tüchtiges Mädchen, das die Haushälfte selbständig verrichtet. Lohn 35—40 Fr. pro Monat. Familiäre Behandlung zugesichert. Offerten sind zu richten an Frau Fries-Kuhn, z. Farb Kloten (Kt. Zürich).

Suche per sofort ein braves Mädchen, das kochen kann und Haushalt übernimmt. Offerten an Frau Dr. Salis, Gemeindestr. 25 1448] Zürich V.

Private Ausbildung.

In einer gediegenen Privatfamilie mit vielseitigen erzieherischen Erfahrungen wird eine Tochter aus gutem Hause aufgenommen, die unter mütterlicher Leitung auf allen Gebieten der Hauswirtschaft tüchtig gemacht und in der Charakterbildung vertieft werden soll. Wenn gewünscht: Handarbeiten, Musik, Sprachen, Zeichnen und Malen. Referenzen. Gefl. Anfragen unter Chiffre W W 1464 befördert die Expedition.

Eine gut erzogene, gesunde Tochter von 28—35 Jahren, im Haushalt gewandt und selbständig, an pünktliche Arbeit gewöhnt, gut repräsentierend und etwas französisch sprechend, findet bei einem Zahnarzt Vertrauensstelle. Offerten mit Angabe von Referenzen und Photographie befördert die Expedition unter T 1465.

Fischer's Hochglanz-Crème

,Ideal“

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnellen und schönen Glanz, färbt nicht ab u. macht die Schuhe geschmeidig und wasserdicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. Zu beziehen in Dosen zu 25, 40 und 60 Cts. durch jede Spezial- und Schuhhandlung. [190]

Allmäler Fabrikant: G. H. Fischer, chemische Zündholz- und Fettwarenfabrik, Fehraltorf. Gegründet 1860.

Leben! Du großes, strahlendes Wort,
Du meine Zuversicht, du mein Hort,
Wie bist du im Tod zwiespalt stark
Und zauberst Blumen aus einem Sarg,
Dass selbst die von dir gehn, die Toten,
Noch blühen und sprossen nach Deinen Geboten!

Hans Müller.

Eifriger Leser in S. Kennen Sie nicht das Wort Theodor Storms?

"Wo zum Weib du nicht die Tochter
Wagen würdest zu begleiten,
Halte dich zu wert, um gnädlich
In dem Hause zu verleben."

Wenn das Fräulein Sie überseht, wenn Sie im Arbeitsgemäld ihr auf der Straße begegnen, so darf das Ihnen schon genug sein.

Idee A. in A. Beraten Sie einen tüchtigen Orthopäden. Das Turnen an sich ist ja ganz recht, aber in Ihrem Fall könnte es geradezu verhängnisvoll werden, denn Versäumnisse nach dieser Richtung rächen sich in der Regel schwer. Vermöge seiner Apparate vermag der Fachmann die unbedeutendste Abweichung festzustellen, die ein ungeübtes Auge niemals wahrnehmen kann.

Entrüstete Leserin in B. Ihr Entrüstungsschrei ist gerechtfertigt und findet deshalb unzweifelhaft ein vielfaches Echo. Die Frau muss sich dem Mann nicht unterordnen, sie muss sich nicht als das Haupt der Familie anerkennen, sie muss sich nicht nach seinem



Zum tägl. Gebrauch i. Wasch-
wasser, ein unentbehrliches
Toilettemittel, verschönt d.
Teint, macht z.B. weiße
Hände. Nur echt in rot. Cart.
z. 15. 30 u. 75 cts. Kaiser-Borax-
Seife 50 cts. Tola-Seife 40 cts.
Spezialitäten der Firma
Heinrich Mack in Ulm a. D.

1229

Briefkasten der Redaktion.

Leserin in G. Vielleicht passen Ihnen die folgenden Strophen:

"Ich hab' mein Herz gefragt,
Mein Herz in tiefer Brust:
Willst du nach dem Glück du suchen;
Und nach des Glücks Lust?
Wo zu das Glück erst suchen;
Es blüht doch immer dort,
Wo Mensch dem Menschen bietet
Ein treugemeines Wort."

Eisige Leserin in H. Beschaffen Sie sich die Schrift „Die Frauenkleidung nach Dr. Th. H. von Debelo, Frauenarzt in Haarlem, mit 20 Abbildungen im Text. Sie finden da die sachgemässt Anleitung zur gesundheitsgemäßen Bekleidung ihres Löchertchens. Die Schrift erschien im Verlag von Gustav Fischer in Jena. Ein jeder Buchhändler wird Ihnen dieselbe auf Verlangen beschaffen. Auch wir sind dazu bereit.

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Schweizer Frauen-Zeitung

mit den Gratis-Beilagen

„Für die Kleine Welt“, „Koch- und Haushaltungsschule“ mit Modeberichten

angelegenheitlich ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 31. Jahrhundert und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur Fr. 1.50 und sollte als beste häusliche Lektüre in keiner Haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Hochachtungsvoll

Verlag der
Schweizer Frauen-Zeitung.

1889]

Schloss Chapelle Töchter-Institut und Haushaltungsschule.

Seriöse Studien. Geprüfte Lehrerinnen. — Prächtige Aussicht auf die Alpen. Prospekte u. Referenzen. 1235] (H 21,655 L)

Moudon (Suisse). Mme. Pache-Cornaz.

I. Zürcher
Privat-Kochschule und Haushaltungs-Pensionat.

Feine Küche, Backen, Einmachen, Krankenküche, Tranchieren, Garnieren, Tischservice, Einkauf usw.

Nächste Kurse: 15. September, 1. Okt., 15. Oktober.

Kursdauer: 1, 2 und 3 Monate.

Geräumiges, komfortables Haus, Bäder, elektr. Licht, Garten. Vorzügliche Verpflegung, Familienleben. Beschränkte Schülerzahl. Externat u. Internat.

Prospekte und Referenzen durch

Frau Martha Kern-Kaufmann

dpl. Koch- und Haushaltungslehrerin

Physikstrasse 7 ZÜRICH V „Villa Vesta“

Zur Besorgung von zwei Töchtern im Alter von drei und sechs Jahren wird eine anständige, brave Tochter gesucht. Das Mädchen hat daneben sechs Zimmer zu besorgen. Das Aufreiben der Fußböden mit Stahlpämpfen ist Sache einer andern Angestellten. Es ist keine Wäsche zu machen. Nähen erwünscht. Vorgezogen wird eine Person gesetzten Alters und von voller Vertrauenswürdigkeit, da der Posten selbstständig versiehen werden muss. Salär je nach Leistungen. Erkundigungen über die Behandlung können bei einer früheren Inhaberin der Stelle eingezogen werden. Offerten unter Chiffre G B 1439 mit Zeugnissen oder Referenzen versehen, befördert die Expedition des Blattes.

Eine intelligente junge Tochter, flink und sauber, die einen guten Begriff hat von den Hausharbeiten, findet angenehme Stelle zur Weiterbildung in einer Familie ohne Kinder. Gelegenheit, in Führung einer diätetischen Küche perfekt zu werden. Gesunde Lage im Freien. Alle häuslichen Bequemlichkeiten. Guter Lohn und ebensole Behandlung selbstverständlich. Offerten unter Chiffre A B 1443 befördert die Expedition.

Eine seriöse junge Tochter mit dem Tischservice vertraut, wünscht in einem guten Privathaus die Haushaltung und das Kochen zu erlernen. Ansprüche nach Uebereinkunft. Vorgezogen würde der Kanton Bern. Gefl. Offerten unter Chiffre K 1462 befördert die Expedition.

Eine anständige und fleissige junge Tochter wünscht unter der Anleitung einer gütlichen Hausfrau die sämtlichen Haushälfte und das Kochen zu erlernen. Anfragen mit näheren Mitteilungen befördert die Expedition unter der Bezeichnung F V 1463.

Für Verdienstsuchende. 1368] 10 Fr. und mehr pro Tag verdienen allerorts stets Herren und Damen jeden Alters und Berufes durch Übernahme und Ausführung von leichten häusl., gewerbli. und schriftl. Arbeiten, Vertretungen, Agent, Filialen etc. Stets Zugang neuer Angebote. — Viele Anerkennungen. — Näheres: Libr. Populaire, Carouge-Gent, Rue Ancienne 25.

Graphologie.

1069] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme

Grapholog. Bureau Olten.

Für Mädchen und Frauen!

1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel a 4 Fr. Garantiert größte Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.

ausgesprochenen Wünschen richten und muß nicht darnach trachten, die unausgesprochenen zu erraten; sie muß nicht seine allfälligen menschlichen Schwächen liebenvoll zudecken und muß ihm nicht unter Freunden die Ehre lassen, der Herr des Hauses zu sein; sie muß ihre Launen und Stimmungen nicht bezeichnen, um ihm das Heim, für das er sich müht und arbeitet, zum Port des Friedens zu machen, wo er ausruhen und neue Kraft sammeln kann; sie muß nicht dafür sorgen, daß bei jedem Blick auf seine Gattin ein dankbares Glücksgefühl ihn erfüllt in der stets neuen Überzeugung, daß er in der Wahl seiner Lebensgefährte eine glückliche Hand gehabt habe, sie muß sich nicht mühen, daß seine Füße eilen in sein Heim einzutreten, weil er weiß, daß allezeit ein freundliches Gesicht, ein befreidendes Lächeln ihn empfängt, auch wenn er einmal finster gesehen hat und im Drang des Augenblicks seine Worte und Gebuden nicht wie sonst zu regieren im Stande war; sie muß nicht schwiegen, wenn es ihr auf der Zunge juckt ihm zu sagen, daß ihr Wille geltend sei und daß es in ihrer Macht liege, die Sonne scheinen zu lassen in der Häuslichkeit oder nicht. Gott bewahre, das alles muß eine Frau in der Ehe nicht tun. Kein Mensch hat das Recht dies von ihr zu verlangen. Aber die weiblich empfindende Frau, der es ein unabwischbares Herzentscheidungsbedürfnis ist, ihren Mann und die Kinder zu beglücken, die tut das alles ohne Zwang, aus freien Stücken, weil sie es tun will. Somit ist ihr Wille geltend, sie ist die Königin im kleinen Staate.

ihrer Häuslichkeit. Ihre Liebe ist die Herrscherin, welcher der Mann und die Kinder und die anderen Hausgenossen willenlos untertan sind und von ganzem Herzen zugestanden sind. Es lebe also hoch die Frau, die in echter Weiblichkeit über ihren Mann zu herrschen ihr Beutes tut.

Junge Mutter in A. Wenn Ihr Hausbuch nicht davon spricht, daß die Gummitunterlage und -Einfüllung nicht mit der Haut des Kindchens in Berührung kommen darf, sondern daß das Körperchen durch eine Stoßunterlage und durch eine rechtlich große Windel vor dem Gummitstoff geschützt werden muß, so ist dies zu sagen nur deshalb unterlassen worden, weil sich das für den gesunden Menschenverstand von selber versteht. Legen Sie mit ihrer abgeklärten, derben Haut sich selber eine zeitlang auf ein mit scharfer Flüssigkeit benetztes Gummituch. Das Resultat davon wird die Überzeugung sein, daß diese Art von Lagerung und Einpackung für ein so überaus zartes Wesen nicht taugen kann. Wo Gummitunterlagen und -Einfüllungen beim Säugling verwendet werden, da ist doppelte Reinigung der Wäsche und der Haut nötig, weil die scharfe Flüssigkeit nicht versiegeln kann. Nasses und feuchtes Zeug ist sofort weg und ins Wasser zu legen, um ausgewaschen und an der frischen Luft getrocknet zu werden. Aber auch die noch geworbenen Gummitücher sind mit Wasser auf beiden Seiten abzuspülen und mit reinem Tuch abzutrocknen. Schön die Naß belehrt uns darüber, ob die gründliche Reinlichkeit gehandhabt wird und die Augen lassen sich

durch die schönen Verfälschungen nicht täuschen. Gewiß braucht es Mühe, ein kleines Kindchen jederzeit musterhaft rein zu halten, aber bei unablässiger ernstem Willen ist es doch in den ärmlichsten Verhältnissen möglich, so wie es auch nicht selten vorkommt, daß in luxuriöser Wiege liegende Kinder eine Atmosphäre um sich verbreiten, die von dem Mangel an Verständnis oder an Pflichttreue der Pflegerin zeugt. Sie leben, es geht mit solchen Mutterbüchern wie mit den Kochbüchern: man kann darin ganz gut orientiert sein und doch in der Praxis zeitweilig durchaus hilflos am Berge stehen. Suchen Sie in erreichbarer Nähe eine beneidete Kinderpflegerin, die Ihnen an lebenden Resultaten die Richtigkeit „ihres Systems“ vorweisen kann, gleichviel, ob sie geschult und diplomierte oder ungeschult sei und bitten Sie dort von Fall zu Fall um Belehrung, aber freilich. Sie dürfen nicht zu stolz sein, Belehrung anzunehmen.

Herr A. M. in M. Der Hemmschuh des vollen Glücksempfindens ist bei vielen Begüterten der Unstand, daß sie viel mehr an dem hängen, was sie nicht haben können, als an dem, was sie haben. Sie sind daher trotz ihres reichen Überflusses immer die schmerzlich Entbehrenden, währenddem andere, die nicht tiefer blicken können, sie bitter beneiden. Es ist gar feiner, der nicht etwas hätte, was ihn über andere hinaushebt, um was dieser oder jener ihn beneiden könnte. Wird doch sogar der Irrsinnige, der Sterbende darum beneidet, daß sie dem Bewußtsein des eigenen und fremden Fammers entrückt sind.

Academie de Commerce — Lausanne —

1. Ecole des hautes études commerciales.
3. Cours préparatoires commerciaux, de banque, d'administration et de langues.

Case postale: 11,571.

2. Ecole de journalisme
4. Cours spéciaux pour étudiants en droit, sciences sociales, sciences techniques etc.

Enseignements en Français et en Allemand.

Ouverture des cours le 18 octobre. Le programme est envoyé gratuitement.
(O 494 L) 1458]

Directeur des cours: G. Goeldi, Professeur.



bricht sich dank seiner guten Eigenschaften überall Bahn. [1391]

Frische Kuhmilch mit Mellin's Nahrung [1981]

ist das bewährteste Nähr- und Stärkungsmittel für Kinder, Erwachsene, die an schwacher Verdauung leiden, und Rekonvaleszenten.

In allen Apotheken u. Droguerien.

RUDOLF MOSSE
grösste Annoncen-Expedition
des Kontinents
(gegründet 1867). [1199]

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a.M. — Wien etc.
empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten
in alle schweizerischen und ausländischen Zeitungen, Fachzeitschriften, Katalogen etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenkosten.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

Wirkamer Schutz gegen kalte Füsse sind Strümpfe aus holsteinischem Eiderwollgarn, nicht einlaufen,



seit 50 Jahren meine Spezialität, unerreichte Auswahl, in allen Preislagen von 2.00 bis 7.00 M. pro Pfund zollfrei. Garantie: Zurücknahme. Muster frei. Verlangen Sie meinen Katalog. Heinr. Köster, Spinnerei und Weberei, Rendsburg 24 a.d. Eider.

(Hac 2029 G)

Locarno. Pension Villa Eden u. Schweizerheim
in staubfreier, sonniger, ruhiger Lage. Schöne Zimmer mit Balkon. Grosse Terrasse mit brillanter Aussicht auf den Lago Maggiore und das Gebirge.

Sehr gute, reichliche Küche. Pensionspreis von Fr. 5.50 an. (Za 2954 g) [1425]
Prospekte durch L. & F. Kunz.

Pension für junge Mädchen.
Mme. & Mles Junod, Ste. Croix (Vaud).

1420] Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Näh- und Zuschneidekunst durch geprüfte Lehrerin. — Handarbeiten. — Piano. — Haushaltung. Preis Fr. 75.— per Monat, alle Stunden inbegriffen. Prospekte u. Referenzen.

Weggis Pension Baumen. Geschützte Lage am Vierwaldstättersee. Inmitten von Wiesen und Gartenanlagen; auch Park am See. Herrl., ruhiger Aufenthalt. Komf. Einricht. Pensionspreis Fr. 4.50 bis 6. Prospekte durch Schwestern Dahinden.

Hausbildungsschule Salesianum bei St. Carl in Zug [1877]
Beginn des nächsten Kurses 3. November.

Töchter-Institut Villa Panchita ~ Lugano

Direktion: Hürlmann-Ganz. [1435]

Inmitten prachtvoller Garten- und Parkanlagen gelegen. — Moderne Sprachen. Musik. Haushalt. Referenzen von Eltern.

LUGANO (Tessin)
Internationales Töchterinstitut Bertschy.

1387], Gründlichen Unterricht und Konversation in französischer, italienischer und englischer Sprache. Handarbeit, Musik, Malen. Sorgfältige Erziehung. Beste Referenzen im In- und Auslande. (3431 S)

C. S. Bariffi-Bertschy.

1071



Wer seinen Kindern blühendes Aussehen und eine kräftige Konstitution sichern will, ernähre sie mit der altbewährten

Berner-Alpen-Milch. [1323]

Hochzeits- und Festgeschenke

Eidg. kontrollierte

Gold-Waren. Taschen-Uhren.

Massiv-Silber und versilberte Bestecke und Tafelgeräte.

Reich illustrierter Katalog [1808 gratis und franko

Leicht-Mayer & Cie.
LUZERN
Kurplatz Nr. 27.

Seidenstoffe
Schweizerhaus
Rosenbergstr. 63. St.Gallen.

1071

St.-Jakobs-Balsam

+ Hausmittel I. Ranges. +

von Apotheker C. Trautmann, Basel
Dose Fr. 1.25. Eingetragene Schutzmarke.)
Bewährte Heilsalbe für Wunden u. Verletzungen aller Art, ausgelegene Stellen, off. Beine, Krampfadern, Haemorrhoiden, Ausschläge, Brandschaden, Hautentzündungen, Flechten etc. [1423]

Der St.-Jakobs-Balsam, sicher und unschädlich in der Wirkung, ist in Apotheken zu haben oder direkt in der St.-Jakobsapotheke, Basel.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bitto, 5 Ko. ff. Toilette-Ablauf-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1058
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



X-Beine.

Sehr viele Mütter sind beunruhigt über die so genannten "krummen Beine" ihrer Kinder und man gibt ihnen den Trost: das hat nichts zu bedeuten, das wird sich wieder auswachsen. Der Direktor der Naturheilanstalt Monte Brè in Ruvigliano-Lugano nennt nur ein einfaches Mittel, um die krummen Beine wieder in geraden Zustand zu versetzen. Es gibt zweierlei Krümmung, die sog. X- und die O-Beine. Um die X-Beine zu heilen bei den Kindern, belegt man den inneren Fußrand der Schuhe mit einer Sohle, die abschüssig nach dem äußeren Fußrand verläuft, etwas erhöht. Dadurch wird sofort die Einwärtskrümmung des Kniegelenkes aufgehoben. Umgekehrt verfährt man bei den sog. O-Beinen, hier erhöht man die Sohle am äußeren Fußrand. Jeder einigermaßen geschickte Schuhmacher ist imstande, einen derartigen Schuh, am besten einen etwas hohen Schnürstiefel, herzustellen. Es ist gut, die Erhöhung nur nach und nach vorzunehmen, indem man die Sohle nicht auf einmal zu hoch machen läßt. Es genügt, sie einen halben, bis einen Centimeter anfangs erhöhen zu lassen. Sobald die Kinder größer und verständiger sind, sollen sie zu regelmäßigen Übungen angehalten werden. Bei X-Beinen nimmt das betreffende Kind die Stellung ein, wie ein Schneider bei der Arbeit; kreuzt sie also nach Art der Orientalen und sucht sich allmählich ohne Hilfe der Hände zu erheben. Das geht anfangs schwer, gelingt aber nach kurzer Übungsszeit. Bei O-Beinen strecke man ein Bein auf dem Teppich und

erhebe sich langsam aus dieser Lage, wobei das Knie mit der Hand stark nach innen gedrückt wird. Die Übung wird abwechselnd links und rechts gemacht. Gelingt dies bis zur Ermüdung; vor Übermüdung ist zu warnen. Nach der Übung soll man einige Minuten horizontale Lage einnehmen, sei es auf einem Ruhebett oder auf dem Rasen im Freien.

Gegen Vergeßlichkeit.

Der Knoten im Taschentuch ist ein bekanntes Nachhilfsmittel für schwache Gedächtnisse. Wer seine Mitmenschen aufmerksam beobachtet, wird noch andere Gedächtnisshilfen bemerken, deren Sie sich bedienen. Der eine zum Beispiel festigt sein Taschentuch mittels eines Nadels in der Tasche und so wird er noch besser, als es durch einen Knoten möglich wäre, daran erinnert, daß er irgend etwas ausführen wollte, denn das Taschentuch wird er tatsächlich im Laufe des Tages häufig in die Hand nehmen. Ein raffinierter Psychologe verwendete das Taschentuch in anderer Weise, so daß ihm niemand seine Gedächtnisschwäche an einem äußeren Zeichen anmerken konnte; er wußte offenbar, daß der Geruchlinn der Sinn des Gedächtnisses par excellence ist und strewte sich daher ein wenig Pfeffer oder Schnupftabak aufs Taschentuch. Im allgemeinen aber werden sichtbare Zeichen als Gedächtnisshelpe bevorzugt. Ein Mitarbeiter des "Strand" erzählte, daß ein alter

Regierungsbeamter zur großen Erheiterung aller untergebenen Zeige- und Mittelfinger seiner rechten Hand durch ein rotes Bandchen zusammenband, wenn er an irgend etwas erinnert zu werden wünschte. All diese Gedächtnisshilfen sind nun zwar zuverlässig, allein der Haken ist, daß sie nur daran erinnern können, daß irgend etwas getan werden sollte, ohne verraten zu können, was dies nun sein sollte. Viel schlauer war da jener Gentleman, der stets sein "papierenes Gedächtnis", einen Zettel mit einer ausführlichen Notiz, in seinem Gut legte! So wurde er jedesmal beim Grüßen daran erinnert, daß er etwas vor hatte, und konnte jederzeit ablesen, was es war.

Klavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten! Nicht viele Neuerkeiten auf musikalischen Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Ausgabe des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona, hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jetzige Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikkreis kann sich hierauf ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebten Liedern befohrt auf Wunsch für Mr. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556]

Berner Halblein besta Adressa: Walter Gygax, Bielensbach.

1839] (P 509)



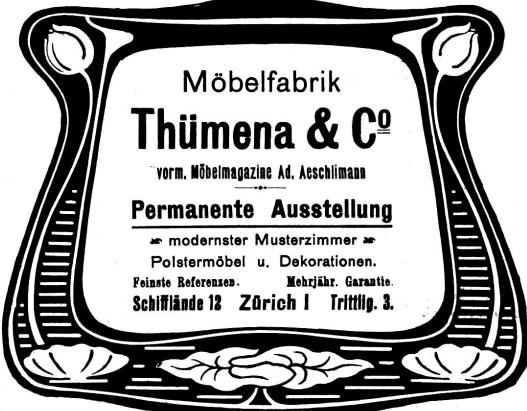
Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei
Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister
Küschnacht-Zürich.

1328] **Altestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.**
Prompte sorgfältigste Ausführung direkt Aufträge.
Bescheidene Preise. & gratis-Schachtelpackung.
Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.



(H 2750 G) 1874

Reine, frische Sennerei-Butter
per Kilo à Fr. 2.75 ab Verkaufsort liefert an solente Abnehmer [923
Anton Schelbert in Kaltbrunn.



1441] **Lucerna'**
vorzügliche
Chocoladen
(Ue 2807 i)



1305